

„Heinz Erenkötter wird uns fehlen“

Heimatverein „Brücke“ trauert mit der Familie um Kenner der lokalen Historie

LIPPETAL • Lippetal, ganz besonders Herzfeld, hat einen kompetenten Kenner der lokalen Geschichte, ein Urstein-heimatgeschichtlicher Forschung verloren. Am 20. November, verstarb nach kurzer Krankheit Heinz Erenkötter im Alter von 77 Jahren.

Viel Kraft, Energie und Ausdauer widmete Erenkötter der Erforschung und Dokumentation der Geschichte seiner Heimat und ihrer Menschen. Er war einer der Ideengeber zur Gründung des „Brücke e.V., Verein für Geschichte und Heimat Lippetal“. Zugleich war er durch sein zuverlässiges Tun Motor vieler heimatsgeschichtlicher Projekte und Aktivitäten in Herzfeld und Lippetal insgesamt. Zu seinen herausragenden Themen gehörten die Höfe-Forschung sowie die Geschichte der Molkerei Herzfeld und die Vergangenheit der Rektoratsschule. Erenkötters letzte Arbeit war die unvollendete Neuauflage seiner Bibliographie des Hultropers Heimatdichters Heinrich Luhmann. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass das „Brücke Archiv Lippetal“ über fast alle erschienenen Bücher und Schriften Heinrich Luhmanns verfügt.

Im Archiv der St. Ida-Gemeinde Herzfeld hat Heinz Erenkötter über zehn Jahre gearbeitet und Spuren hinterlassen, schon lange bevor es das „Brücke Archiv Lippetal“ gab. In seinem privaten Archiv und seinem kleinem Museum hat er versucht, die vergangene Zeit festzuhalten, um einen Einblick in das Leben und die Arbeit der dama-



Heinz Erenkötter war ein profundes Kenner der Lippetal- und Herzfelder Geschichte.

ligen Menschen zu ermöglichen. Freundlichkeit, Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft, hohe fachliche und persönliche Kompetenz bleiben denen in Erinnerung, die Erenkötter kennen und schätzen gelernt haben. Sein Tod bedeutet einen großen persönlichen und fachlichen Verlust für die heimatsgeschichtliche Arbeit in Lippetal und ganz besonders für den Brücke e.V.

Die Gedanken vieler Mitbürger schweifen in diesen Tagen zur der Familie Erenkötter – es verlieren seine Angehörigen eine wichtige Säule ihres Lebens. Brücke Sprecher Paul Piepenbreier: „Alle die Heinz Erenkötter kannten sind sehr traurig ob seines viel zu frühen Todes, ein guter Wegbegleiter und Freund ist gestorben. Er hatte uns noch soviel zu sagen.“

Trauerfälle und Kondolenzbücher unter www.westfalen.trauer.de – bequem zu erreichen unter www.soester-anzeiger.de